

# Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Rote Revue - Profil : Monatszeitschrift**

Band (Jahr): **60 (1981)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Bücher

## *Besetzung*

Ingrid Müller-Münch/Wolfgang Prosinger/Sabine Rosenblatt/Linda Stibler und andere, haben bei rororo aktuell (4739) ein Buch herausgebracht, dass sich mit den Jugendunruhen in Köln, Freiburg, Gorleben, Berlin, Zürich und Basel beschäftigt. In diesem Buch wird gezeigt, wie und wo sich junge Menschen - Demonstranten wie Polizisten - stellvertretend prügeln für die Misere einer Wohlstandsgesellschaft, die über dem Wohlstand jeden anderen Wert des menschlichen Daseins vergessen hat oder verleugnet. Die Berichte in der Presse über die verschiedenen Aktionen und Besetzungen lasen sich wie moderne Kriegsberichterstattung. Da war von Kriminalen die Rede, von Rechtsverletzungen, von Gewalt gegen Sachen und der Auflösung jeglicher Ordnung. Die Journalisten, welche dieses Buch geschrieben haben, setzen

dieser Art der Berichterstattung ihre persönlichen Eindrücke über die Ereignisse des Sommers 1980 entgegen und versuchen damit zu zeigen, dass, solange für die Sorgen der Bürger kein Platz in der verwalteten Gesellschaft ist, auch in Zukunft Häuser, Bauplätze, Fabriken, Wälder und Flugpisten besetzt werden. Diese Menschen versuchen, damit auch ihre Zukunft zu besetzen.

